

Notruf 112 jetzt im ganzen Kreis geschaltet

Vom Handy ohne Vorwahl möglich

Filder (njl). Die europaweit einheitliche Notrufnummer 112 für Feuerwehr, Notarzt oder Krankenwagen ist inzwischen auch auf den Fildern einsatzbereit. Darauf hat das Landratsamt jetzt in einer Presseerklärung hingewiesen.

Seit der Inbetriebnahme der gemeinsam von Feuerwehr und Deutschem Rotem Kreuz (DRK) genutzten Leitstelle des Landkreises vor einem halben Jahr sind die technischen Voraussetzungen für den kreisweit einheitlichen Notruf 112 gegeben. Damit entfällt die bisherige für den Rettungsdienst bekannte fünfstellige Notrufnummer 19222, die noch auf vielen Fahrzeugen prangt. Diese Nummer – die insbesondere bei der Benutzung von Handys problematisch war, weil sie nur mit einer Ortsnetzvorwahl funktioniert hat – ist jedoch im Landkreis noch nicht abgeschaltet. Sie wird vom DRK allerdings nur noch als Servicenummer zur Disposition von Krankentransporten genutzt.

Der Pressesprecher des Landkreises, Peter Keck, versicherte auf Anfrage der Filder-Zeitung, dass 112-Notrufe auch übers Handy ohne Vorwahl in der Rettungsleitstelle in Esslingen auflaufen würden. „Allenfalls in Randbereichen des Kreises kann es passieren, dass die Anrufer in einer anderen Leitstelle landen.“ Von dort würden dann aber in aller Regel die Informationen weitergegeben und Rettungskräfte in Bewegung gesetzt. In allen Fällen sei es deshalb besonders wichtig, den Notfallort präzise zu benennen, sagte Keck. Für den europaweit einheitlichen Notruf 112 hatte sich wie berichtet eine Initiative aus Stetten über Jahrzehnte hinweg eingesetzt. Bulgarien hat jüngst als letzter Mitgliedsstaat eine entsprechende EU-Richtlinie umgesetzt.